

**Vorlage Nr. 26/0165**

Federf. Stadamt: Büro der Bürgermeisterin

<b>Vorlage für den</b>	Berichterstatter:in	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Sportausschuss	Bürgermeisterin Weist	Kenntnisnahme	19.03.2026	5

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**

**Machbarkeitsstudie Bäder**

**- Vorstellung der Ergebnisse -**

**Begründung:**

In seiner Sitzung am 29.08.2024 hat der Sportausschuss die Verwaltung beauftragt für das Freibad Gladbeck eine Machbarkeitsstudie durchzuführen. Dies vor dem Hintergrund des erheblichen Sanierungsbedarfs im Gladbecker Freibad. Das Freibad wurde in den Jahren 1927/28 errichtet und weist insbesondere bauliche, technische und energetische Defizite auf.

Die Thematik wurde erneut im Rahmen der Etatberatungen für den Haushalt 2025 in der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses am 09.12.2024 erörtert. Da auch im Hallenbad ein erheblicher Sanierungsstau besteht, wurde beschlossen, dass die Machbarkeitsstudie auch das Hallenbad bei der Betrachtung mit einbezieht. Insofern bestand Einvernehmen, dass die zu beauftragende Machbarkeitsstudie zum einen den Sanierungsstau im Freibad und Hallenbad ermitteln soll und zum anderen die Prüfung beinhaltet, ob die Zusammenlegung der Schwimmflächen (Freibad und Hallenbad) an einem Standort wirtschaftlich darstellbar sein könnte.

Mit der Erstellung der Machbarkeitsstudie wurde die geising + böker GmbH beauftragt. Ziel der Studie war es, eine Entscheidungsgrundlage für Politik und Verwaltung zu schaffen, die funktionale, wirtschaftliche und städtebauliche Aspekte berücksichtigt und langfristig ein tragfähiges Angebot für Schulschwimmen, Vereinssport sowie Freizeit- und Familienutzung in einer zukünftigen Bäderstruktur sicherstellt.

<b>Mitzeichnungen</b>				
Bürgermeisterin:	Erster Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Stadtkämmerin/ Beigeordnete:	Beigeordnete:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Mit der Machbarkeitsstudie wurden zwei grundsätzliche Strategien untersucht:

- Sanierung der bestehenden Anlagen im Freibad und Hallenbad an ihren heutigen Standorten
- Neubau eines Hallenbades am Standort des Freibades mit einer Anpassung der Freibadanlage

Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie werden in der Sitzung des Sportausschusses durch die Verwaltung und einem Vertreter der geising + böker GmbH vorgestellt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

folgende

**Ergebnisrechnung**

<b>Ertrag</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	

<b>Aufwand</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

**investiver Finanzplan**

<b>Einzahlung</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

<b>Auszahlung</b>	<b>€</b>
einmalig	Planungs- kosten
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:  zur Verfügung  nicht zur Verfügung

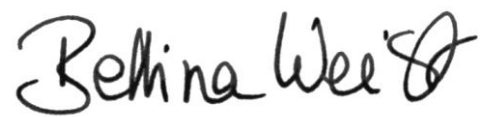
**Klimarelevante Auswirkungen:**

- keine wesentliche Klimarelevanz**  
Die Durchführung der Haupt- und Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- keine negative oder eine positive Klimawirkung**  
Die Durchführung der Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- eine negative Klimawirkung**  
Die Alternativenprüfung wurde durchgeführt und das Prüfungsergebnis ist als Anlage beigefügt.

**Beschlussentwurf:**

Der Sportausschuss nimmt die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie Bäder zur Kenntnis. In einer der nächsten Sitzungen des Sportausschusses wird über das weitere Vorgehen zu entscheiden sein.

Die Bürgermeisterin



---

- Bettina Weist -

---

In der Sitzung des

- \_\_\_\_\_-Ausschusses
  - Rates
  - Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses
- am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: